

November 2015

BR - Fahrzeugtechnik

Mischarbeit

Seit September 2014 findet im Straßenbahnbereich am Bahnhof Hernalds das Projekt Mischarbeit statt. Die KollegInnen des Fahrdienstes unterstützen in zwei Halbschichten im Monat die MitarbeiterInnen der Werkstätte.

Umgekehrt übernehmen WerkstättenmitarbeiterInnen Arbeitsstücke des Fahrdienstes.

Nach einer positiven Evaluierung des Probebetriebes soll eine Ausdehnung auf andere Bereiche wie Bus und U-Bahn stattfinden.

Wir werden über den weiteren Verlauf des Projektes Mischarbeit berichten.

BR - Bestattung

Imagekampagne



Immer wieder ist der Betriebsrat von den KollegInnen unseres Unternehmens angesprochen worden, warum Werbung nur von den Mitbewerber-Bestattungen gemacht wird? Unser Unternehmen, die Bestattung Wien, sollte sich auch mit einer Kampagne in der Öffentlichkeit präsentieren.

Zu Allerheiligen startet der erste Teil einer Image Kampagne mit dem Ziel, die Bestattung Wien positiv im Bewusstsein der Wiener Bevölkerung zu verankern. Eine Jury hat eine Agentur ausgewählt, welche auch einen Vorschlag für einen Mix an Werbemitteln (z.B. Plakate, City-Lights etc.) präsentiert. Die Kampagne soll sicherstellen, dass die Bestattung Wien und ihre Leistungen in Erinnerung bleiben, wobei darauf geachtet wird nicht die Pietät zu verletzen.



BR - Infrastruktur

ESS Light auch für B64

In der Abteilung B64 wurde mit Oktober für alle MitarbeiterInnen der Zugang zu ihren persönlichen Daten, sowie den Zeitdaten und den Bezugsnachweisen auf den dafür vorgesehenen PC-Terminals, eingerichtet. Die Ausfolgung eines Benutzer-Handbuches sowie eine erstmalige Einstieghilfe, wurde mit der Unterstützung der Führungskräfte bewerkstelligt.

BR - Holding

„ORBI Tower“

Wie bereits in der Ausgabe des BR-Newsletter vom September 2015 berichtet, schreitet der Ausbau des ORBI Towers zügig voran.

Die Konzernleitung wird 4 Etagen in Anspruch nehmen. Geplant ist, dass die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Konzernleitung vom CB 09 und der Shared Servicebereich von Dr. Erwin Blazek in den neuen Turm übersiedeln soll. Die angekündigte Informationsveranstaltung findet am 3.12.2015 in der „Kuchl“ statt.

Offenlegung gemäß Mediengesetz § 25
Verantwortlich für Inhalt und Gestaltung:
FSG-Vorsitzender Hauptgruppe IV Michael Bauer
1031 Wien, Erdbergstraße 202/Eigenherstellung
Herstellung: Rema-Print-Littera Druck-u. Verlags GmbH,
1160 Wien, Neulerchenfelder Straße 35
ZVR: 882585530

Zentralbetriebsrat

Am 3.11. starten die Kollektivvertragsverhandlungen für den Wiener Stadtwerkekonzern. Neben einer Gehaltserhöhung für 2016 fordert die Gewerkschaft Verbesserungen im Urlaubsrecht.

2016 werden 17 Termine von den Modulen 1, 2 und 3 der Gesundheitstage angeboten.

Der Vorstand des Vereins der Betriebsratskörperschaften hat ab 2016 einen Begräbniskostenzuschuss für im Aktivstand Verstorbene in der Höhe von €1000 beschlossen.

Ebenfalls im Jahr 2016 wird eine kostenlose Pneumokokken-Impfung in Kooperation mit der Betriebskrankenkasse und der Arbeitsmedizin angeboten.

BR - Fahrbetrieb und Kundendienst

Fahrersitz - Flexity

Am 30.06.2015 gab es in der Hauptwerkstätte eine Besichtigung des zukünftigen Fahrersitzes der neuen Niederflur Straßenbahn Flexity.

Anwesend waren die Mitglieder des Betriebsrats Fahrbetrieb, R27 (Arbeitsmedizin), V44 (Schulbüro), F52s (Fahrzeuge) und BSq (Qualität und Technik).

Zur Auswahl standen 3 Modelle:

1. De Lijn,
2. Linz
3. Wien: T-Wagen

Alle beteiligten KollegInnen haben sich nach eingehender Diskussion für den „Linzer-Fahrersitz“ entschieden. Weiters wurde festgelegt, dass der Sollwertgeber und die Bedieneinrichtungen auf der rechten Armlehne ähnlich den ULF-Fahrzeugen ausgeführt werden sollen.



Linzer Fahrersitz

Fahrerstand Mock-up – Flexity

Der Betriebsrat Fahrbetrieb wurde am 13.10.2015 zu einer Besichtigung des Fahrerstandes Mock-up Flexity und einer Linzer Niederflur – Straßenbahn bei der Fa. Bombardier eingeladen. Um sich den Fahrerstand bzw. den Innenraum (Fahrwerksmodul sowie Brückenmodul) bestmöglich vorstellen zu können, wurde seitens Bombardier auf Basis des Lastenhefts ein Mock-up gebaut. Im Zuge der Besichtigung wurden von den anwesenden Betriebsräten Vorschläge eingebracht, wie z.B.:

- Um den Fahrgastwechsel bestmöglich überwachen zu können, sollten die Front- bzw. Seitenscheiben am Fahrerplatz möglichst groß sein und der Bugbereich türseitig mittels Kamera einsehbar sein.
- Beim Anfahren soll auch jene Kamera aktiv sein und im Cockpit dargestellt werden, welche den Sichtkegel in Fahrtrichtung aufweist.
- Bei der Konzipierung der Klapppramme soll darauf geachtet werden, dass der Öffnungsmechanismus möglichst nicht beeinträchtigt wird (Verschmutzung, Verschleiß).
- Schiebefenster rechts,

Ebenfalls wird es die Möglichkeit geben bei Fahrten mit den LehrfahrerInnen den Fahrersitz nach links zu verschieben, so dass die LehrfahrerInnen mehr Platz auf dem fix montierten Sitz haben.

Cockpit mit Touchscreens ausgestattet

Natürlich verfügen die neuen Straßenbahnen über eine Klimaanlage und eine Videoüberwachung für den Fahrgastraum.

Die Fahrgäste werden auf mehreren Bildschirmen im Fahrzeuginneren unter anderem über die nächsten Haltestellen, Umsteigemöglichkeiten sowie Abfahrtszeiten informiert.

Moderne Technik zeigt sich auch im Fahrerstand der neuen Straßenbahn.

Das digitale

Cockpit ist mit mehreren Touchscreens statt analoger Instrumente ausgerüstet.

Alle Beteiligten stellten fest, dass das Mock-up in der derzeitigen Form den Anforderungen der FahrerInnen bestmöglichst entspricht.



Symbol Foto siehe Intranet Wiener Linien